



## QuNaV: Mit Landschaft mehr am Markt

Julia Zuberbühler

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

## Inhalte

- Melioration und Ökologie
- Mehrwert und Markt
- Verordnung zur Qualität und Nachhaltigkeit
- Fragen und Diskussion

## Melioration und Ökologie

- Moderne Melioration bedeutet in erster Linie Massnahmen zur Bodenverbesserung  
→ Erhaltung und Verbesserung von wettbewerbsfähigen Strukturen
  - aber auch: Erfüllung von ökologischen Anliegen des Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzes
    - meist in Form eines Vernetzungsprojektes mit ökologischen Massnahmen

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

3

## Landschaft in Wert setzen

- Der Markt liebt regionale und lokale Produkte.
- Nachhaltigkeit ist ein Verkaufsargument.
- Konsument sucht Identität (Stichworte: Echtheit, Wurzeln, Geborgenheit und Emotion)
- Produzent liefert das Produkt und die Geschichte.
- Produkte werden heute mit Geschichten, die Emotionen transportieren, verkauft.
  - Beispiel: Migros, Coop und Volg

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

4

## QuNaV- Innovative Projekte fördern

- Ökologie ist ein Mehrwert, der mit Marketing am Markt positioniert und in Wert gesetzt werden kann.
- → Erschliessung von Marktpotential zur Erhöhung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft
- → mit den Argumenten Nachhaltigkeit und Qualität
- Beispiel:
  - Ehrenderger Weidefleisch
  - Ehrenderger Fruchtmus, Tees und Essige aus Wildobst

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

5

## QuNaV- Innovative Projekte fördern

- Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft QuNaV
  - Zwei Typen von Projekten:

Produktionsstandard	Innovative Produkte
Marktpotential schweizweit Leistungen deutlich über den gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen Qualität und/oder Nachhaltigkeit Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette	Modellcharakter für die Branche Messbare positive Wirkungen in den Bereichen Nachhaltigkeit oder Qualität Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

6

## QuNaV- Innovative Projekte fördern

- Stichworte: Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und Qualität
- Beispiele: Buure Chalb, Linsen, Qinoa, Swiss Tavolata, Stadtmilch, Hochstamm Suisse
- Fördermassnahme des BLW: Anschubfinanzierung
- Absatzförderung: Mehrwert muss einzigartig und am Markt kommunizierbar sein
- Finanzierung BLW und Trägerschaft

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

7

## QuNaV- Innovative Projekte fördern

- Abgrenzung zu anderen Fördermassnahmen des BLW: Finanzierung von Werbe- und Marketingmassnahmen, keine Finanzierung von Infrastruktur
- im 2014 rund 40 Gesuche eingereicht, rund 20 Projekte entsprechen den Anforderungen
- Zusätzliche Infos auf Link Website BLW:  
<http://www.blw.admin.ch/themen/00013/00085/01117/index.html?lang=de>

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

8

## QuNaV- Innovative Projekte fördern

	Vorabklärung	Startphase	Teilnahme
Zweck	Erstellung der Entscheidungsgrundlage oder des Businessplans, und Festlegung der Umsetzung der Projektidee	Lancierung des Vorhabens	Einstiegshilfe für Produzenten in ein bestimmtes Programm
Maximale Dauer	keine	4 Jahre	4 Jahre
Maximale Höhe	Fr. 20'000.- oder höchstens 50%	höchstens 50%	höchstens 50%
Finanzierung	gebunden an Massnahme	gebunden an Massnahme	gebunden an LW-Betrieb

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

9

## Kontakt

- Bäuerinnen mit einer Idee?  
Gruppe von Landwirten mit einem innovativen Projekt?  
Wir können weiterhelfen.
- Beratung:  
Julia Zuberbühler, LZ Liebegg  
062 855 86 43  
julia.zuberbuehler@ag.ch

25.03.2015

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

10